

Rundbrief

September — Oktober — November 2022

EV. KIRCHENGEMEINDEN
HERRSTEIN ✚ MÖRSCHIED-WEIDEN & WICKENRODT



Monatsspruch September 2022

*Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.*

Jesus Sirach 1,10

Liebe Leserin. Lieber Leser.

„Hauptsache gesund; Gesundheit ist ja das Allerwichtigste.“ Wie oft bekomme ich das zu hören. Es ist vor allem seit Corona fast schon zu einer Grundüberzeugung geworden.

Aber ist das auch so? Stimmt das? Ist Gesundheit wirklich das Wichtigste im Leben? Was ist mit Menschen, die chronisch krank sind? Was mit Menschen, die nichts zu Essen haben, die keine Arbeit finden, keine Liebe? Keine Perspektiven zum Leben? Da verschieben sich schon mal die Prioritäten und die Gesundheit tritt zurück.

In Psalm 63,4 heißt es:

Gott deine Liebe bedeutet mir mehr als das Leben, darum will ich dich preisen.

Damit meint der Psalmbeter, dass ihm die Liebe Gottes mehr wert ist als sein Leben und damit auch seine Gesundheit.

Würde er die Liebe Gottes verlieren, wäre das für ihn ganz furchtbar. Denn diese Liebe ist für ihn eine sprudelnde Quelle im Leben, sie gibt ihm Kraft und Sinn für echtes Leben.

Wo finde ich diese Liebe Gottes in meinem Leben?

Wenn ich in den Gottesdienst oder in eine Kirche gehe, spüre ich oft besonders die Nähe Gottes, fühle mich in seiner Liebe und in der christlichen Gemeinschaft geborgen, höre Gottes Wort, singe und bete mit anderen Christen, bekomme Zuspruch und erfahre auch Korrektur für mein Leben.

Auch meine tägliche Bibellesezeit gibt mir Orientierung für den Alltag und im Umgang mit meinem Mitmenschen. In der Stille sortieren sich meine Gedanken und ich bekomme Anstöße für mein Handeln und Mut und Kraft, Hoffnung und Glaubensgewissheit.

Und manchmal finde ich dann auch Anregungen und Hilfen für mein Leben in den Losungen und Andachtskalendern. z.B.: *Nach dem Hören kommt das Handeln, wo geholfen werden muss.*

Läufst du los aus lauter Liebe, hat dein Glaube Hand und Fuß.

Etwas einsehn und dann hingehn kostet Zeit und Kraft und Mut.

Wirklich wirksam wird die Liebe, wenn man Gottes Willen tut.

Paul Stockey, dt: Andreas Malessa

Oft treffen wir ja auf Menschen, die uns das Leben schwermachen, die andere Lebensstile leben oder andere Einstellungen pflegen. Hier wird es für mich meist schwierig, nach Gottes Liebe zu handeln. Lieblosigkeit ist aber keine Bagatelle, sondern wird von Jesus sehr ernst genommen, denn sie offenbart unsere Einstellung zu Gott, unseren Mitmenschen und letztlich auch zu uns selbst.

Jesus hat uns die echte Liebe vorgelebt wie kein anderer.

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit sagt Jesus Sirach und Jesus von Nazareth fügt hinzu: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*

Für Jesus steht und fällt unsere Liebe zu Gott damit, wie liebevoll oder auch nicht wir mit anderen Menschen, insbesondere mit unseren Mitchristen und schwierigen Menschen, umgehen.

Nach Auseinandersetzungen mit Menschen spüre ich oft, ich sollte die Hand zur Versöhnung reichen, aber mein Stolz lässt es nicht zu. So gibt es dann plötzlich tausend Gründe, die mich hindern, den Glauben umzusetzen, Gottes Liebe an andere weiterzugeben.

Oder wie oft nehme ich mir vor, heute mache ich noch den versprochenen Krankenbesuch; doch die Arbeit nimmt mich in Beschlag und ich denke, morgen ist ja auch noch ein Tag.

Liebe kann und lässt sich nicht einfach auf Knopfdruck produzieren.

Und sie hat auch nichts mit Sympathie und Antipathie zu tun.

Sondern es geht um ein bewusstes Verhalten mit einer liebevollen Einstellung.

Das griechische Wort „agape“ macht am

besten deutlich, welche Einstellung und Verhaltensweisen die Liebe aufzeigt.

Sie ist eine selbstlose, nicht sinnliche Liebe, die die Not des Gegenübers wahrnimmt und dann helfen will, sie zu lindern. Diese Liebe muss geübt werden, sich selbst nicht in den Vordergrund schieben, sondern Andere ermutigen und das Gute von ihnen erwarten.

Die Liebe wird uns leiten, den Weg bereiten und mit den Augen deuten auf mancherlei, ob etwa Zeit zu streiten ob Rasttag sei Sie wird in diesen Zeiten uns zubereiten Für unsre Seligkeiten: nur treu, nur treu.

Nikolaus Ludwig von Zinsendorf, 1733

Gottes Wort hält uns den Spiegel vor und zeigt uns den Weg der Vergebung und befähigt uns zu wahrer Liebe.

Dann fällt es leichter, Gottes Handlungsanweisungen besser umzusetzen.

Mit der Liebe zu Gott und der Liebe zum Menschen verhält es sich wie zwei miteinander verbundene Türen, die nur gemeinsam geöffnet und gemeinsam geschlossen werden können. Sören Kierkegaard

1. Brief des Johannes Kap 4, 7– 19

Ihr Lieben, lasst uns einander lieben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

Meine Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat.

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. *Bruder Johannes*

Lebenswortgruppe

lebensWORT

Herzliche Einladung zur Lebenswortgruppe der evangelischen Kirchengemeinden Herrstein, Mörschied-Weiden und Wickenrodt.

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen. Einen anderen Vers nehmen wir dann mit in die nächsten vier Wochen und leben mit ihm. Mit einem Bibelvers leben heißt, den Text im Meditieren auf sich wirken zu lassen und zu erleben, was so ein kurzes Stück aus der Bibel im Alltag mit einem macht, was es mit dem eigenen Leben zu tun haben kann.

Treffen sind für den 21. September, 26. Oktober & 23. November geplant.

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)



Mirjamsonntag 18.09.2022

Der 14. Sonntag nach Trinitatis, ist seit 1988 dem Nachdenken über die Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen in der Kirche gewidmet. Im Gottesdienst steht daher jeweils eine Frau aus der biblischen Tradition im

Mittelpunkt. Der diesjährige Gottesdienstentwurf entstand im Jahr 2021, dem Jahr, in dem wir 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland feierten. Die Geschichte von Abigajil gehört zur hebräischen Bibel, dem Ersten oder Alten Testament. Sie ist also eine mit Jüdinnen und Juden gemeinsam erinnerte Geschichte. Uns war deshalb sehr wichtig, in diesem Vorbereitungsheft auch eine jüdische Perspektive auf die Geschichte von Abigajil anzubieten. Als Frauenteam interessierte uns besonders die Perspektive einer Rabbinerin. Wir danken der Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg sehr herzlich, dass sie sich trotz aller anderen Dinge in diesem Festjahr Zeit genommen hat für einen Beitrag zur jüdischen Tradition rund um Abigajil.

Und wir danken der Eselin Lucy, die uns bereitwillig für ein Foto ertrug!

Wir wünschen allen viele neue Entdeckungen rund um die Geschichte von Abigajil und viel Freude am Gottesdienst zum Mirjam Sonntag!

Das Team aus Kaarst





*Männersonntag
2022 am 09. Oktober
10:30 in der
Sonnschieder Kapelle
mit Frühschoppen*

Sie alle, Männer, Frauen usw. sind herzlich eingeladen, zu einem Gottesdienst, in dem es um das Sorgen geht. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, worüber wir uns Sorgen machen und wer uns helfen und wie die Hilfe aussehen kann, die wir benötigen.

Der Gottesdienst möchte uns dazu Anstöße zum Nachdenken geben. Anschließend können wir uns dann untereinander bei einem Glas Bier und Brezeln austauschen.



**ERSTER NIEDERHOSENBACHER
SCHLAGERGOTTESDIENST AM 24. SEPTEMBER 2022
ZUM THEMA LIEBE 18:00 IN DER KIRCHE**

Elebeth Walg, Annelie Kleinhans Heylmann und die Frauentöne laden herzlich zum ersten Niederhosenbacher Schlagergottesdienst ein. Das Thema? Die Liebe, was sonst. Lassen Sie sich überraschen — von den Schlagern und von der Botschaft der Liebe.

Glückliche Umstände der Reformation

Es hätte auch anders kommen können. Oder hat Luther einfach nur Schwein gehabt? Glückliche Umstände haben die Reformation angestoßen und vorangebracht. Sechs Beispiele zeigen solche Luthermomente, wo vieles auf der Kippe stand.

So hat der Buchdruck Luthers Ansichten schnell unter die Leute gebracht. Bald war der Mönch aus Wittenberg in aller Munde, obwohl damals nur die Wenigsten lesen und schreiben konnten. Aber viele, die seine Schriften gelesen hatten, haben über den mutigen Mönch und seine auführerisch erscheinenden Ideen gesprochen. Und so geschah schon damals das, was wir heute als virale Kommunikation in den Sozialen Medien und anderswo erleben, Schriftlich Abgefasstes geht mündlich weiter.

Oder wenn Martin Luther seine Katharina nicht geheiratet hätte. Dann wäre auch nicht so etwas wie ein Vorbild für das evangelische Pfarrhaus entstanden, das über Jahrhunderte den Protestantismus so stark geprägt hat. Wer hätte sich um das Familieneinkommen und den gedeckten Tisch gekümmert, wenn nicht Katharina?

Oder wenn Johannes Tetzel keine Ablassbriefe verkauft hätte. hätte Luther



dann einen Anlass gehabt, seine 95 Thesen zu veröffentlichen? Und wenn er in Worms seine Lehre vor dem Kaiser widerrufen hätte? Wäre der Mönch aus Wittenberg dann als gescheiterter Reformator in der Versenkung verschwunden? Und wenn Friedrich der Weise ihn nicht auf der Wartburg versteckt hätte? ...

Diese Fragen zeigen Glücksmomente der Reformation. Sechs solcher Luthermomente haben wir zusammengetragen.

luthermomente.eb-hessen.de

eb⁺

EVANGELISCHER
BUND
HESSEN



Obwohl Martin Luther alle modernen Kommunikationsmittel genutzt hat, feiern wir das Reformationsfest nicht nur online sondern ganz haptisch mit einem Abendmahls-Gottesdienst am 31. Oktober um 18:00 Uhr in der Kirche zu Wickenrodt. Seien Sie herzlich dazu willkommen.

Anmeldung zum Konfirmand*innenunterricht zur Konfirmation 2024



Pfr. Hübner wird mit dem 1. Februar in Pension gehen. Das heißt, dass dann, auch in Hinblick auf die Zusammenlegung von Gemeinden bis 2026, der Konfirmandenunterricht (Paff) neu geregelt werden muss. Das Presbyterium hat sich dazu entschieden schon jetzt den Konfirmandenunterricht zusammen mit der Kirchengemeinde Fischbach anzubieten.

Das beinhaltet auch eine Umstellung der Konzeption.

Bisher war es in unserer Gemeinde so, dass der Konfi-Unterricht sich über 1 ½ - 2 Jahre streckte, mit Unterricht alle 14 Tage freitags.

Ab sofort soll dann der Unterricht als Blockunterricht nur EIN Jahr lang stattfinden, das heißt dann 1x im Monat samstags in der Regel von 9.00 – 12.30 Uhr. Auch mal lange Samstage, eine Übernachtung im Gemeindehaus und eine Abschlussfahrt sind geplant. Ferner gehören auch Gottesdienstbesuche (mind. 12x), Mitarbeit in der Gemeinde (z.B. Gemeindebriefe verteilen, bei Veranstaltungen helfen, u.a. = mind. 4-6x) und der Besuch des Jugendtreffs (mind. 12x) mit dazu bzw. sind Teil des Unterrichts.

Vielleicht haben Sie schon auf eine Einladung zum diesjährigen Konfirmanden-Unterricht gewartet, doch wird in diesem Jahr keine Gruppe starten. Da die Konfirmation mit 14 Jahren erfolgt und nur ein Jahr lang Unterricht ist, wäre die Anmeldung erst im Frühjahr 2023, im Frühjahr 2024 die Konfirmation.

Im Unterricht selbst, werden wir uns mit wichtigen Themen des Glaubens beschäftigen. Dabei wollen wir uns in der Gruppe austauschen, diskutieren und auch spielerisch und kreativ mit Fragen zum Glauben auseinandersetzen. Zum Beispiel:

Warum in der Bibel lesen - sind das nicht nur fromme Märchen?

Wie ist die Bibel überhaupt entstanden?

Kann ich zu Gott auch Mutter sagen?

Wer oder was ist Gott überhaupt?

Wer war Jesus Christus und warum wurde er gekreuzigt?

Warum reden wir in der Kirche immer noch von ihm, selbst nach 2000 Jahren?

Was heißt es, sich zu ihm zu bekennen und als Christ verantwortungsvoll in dieser Welt und Zeit zu leben?

Vielleicht hast Du auch noch ganz andere Fragen, dann lade ich Dich jetzt schon ein, diese dann in den Unterricht einzubringen.

Du kannst es Dir nun ein Jahr lang überlegen ob Du am Konfi-Unterricht teilnehmen und Dich konfirmieren lassen möchtest. Im nächsten Jahr werden wir Dich vor den Osterferien anschreiben und dazu einladen.

Solltest Du noch nicht getauft sein, ist das kein Problem. Der Konfi-Unterricht ist eigentlich ein „Tauf-Unterricht“ und am Ende steht die Konfirmation oder eben die Taufe.

Der Konfi-Unterricht ist wie letztlich der Glaube selbst: wie ein Weg.

Zum Bußtag



Im Spiegei deines liebenden Blicks kann ich mich anschauen, so, wie ich bin.

Ich erschrecke, Gott; vor mir selbst: unvollkommen bin ich, auf mich selber bedacht, gleichgütig, ungerecht.

Ich halte mich dir hin, so wie ich bin, und sehe in deinen Augen ein neues Bild: So könnte es werden, so wird es sein.

Deine Liebe verwandelt alles. Die Erde. Das Leben. Den Tag. Und mich.

TRINA WILLMS

Ihre Kirchengemeinden bieten am Buß- & Betttag einen gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeinden an.

Wir feiern den Buß- und Betttag am Mittwoch, dem 16. November um 19:00

in der Kirche in
Niederhosenbach
mit einem gemeinsamen
Gottesdienst

Wir laden ein zum Nachdenken, Singen und Beten und eventuell (wenn Corona es zulässt) auch zu einem gemeinsamen Abendmahl.

Diakonie 
Rheinland-Westfalen-Lippe

Diakonie Herbstsammlung !



**STRASSEN
SAMMLUNG
herbst**

Tradition seit mehr als 60 Jahren

Seit 1948 führen die Diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe Haus- und Straßensammlungen durch. Im Südrhein (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) werden diese Sammlungen im Frühjahr und

Herbst durchgeführt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum fast 75 Millionen Euro für die diakonische Arbeit gesammelt.

Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg

Vom Sammlungserfolg bleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25 Prozent verbleiben im jeweiligen Kirchenkreis. Die restlichen 40 Prozent des Aufkommens werden an das Diakonische Werk im Rheinland weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

Auch in diesem Jahr werden im Oktober wieder die Konfirmanden an ihrer Haustür um eine Spende bitten. Bitte haben Sie ein Herz und weisen Sie die Jugendlichen nicht ab. Vielen Dank im Voraus. Ihr Pfarrer Lothar Hübner



Kleidersammlung für Bethel

Durch die Ev. Kirchengemeinde
Wickenrodt
vom 26. September bis 1. Oktober

Abgabestellen

Stierstall Niederhosenbach; Kirchstraße 2
Garage Pfarrer Hübner; Herrstein Pfarrgasse 9
Garage Maritta Brombacher; Mörschied Äckerchen 10

Am Samstag, den 1. Oktober 2022
Straßensammlung ab 10:00 Uhr in:
Breitenthal, Niederhosenbach, Oberhosenbach,
Sonnschied und Wickenrodt.

- Was kann in die Kleidersammlung?
Für saubere Kleidung und Wäsche: Schuhe, Herbstschon, Mäntelchen und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündelt).
 - Nicht in die Kleidersammlung gehören:
Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Federn, abgenutzte Schuhe, Einzelstücke, Gürtelstücke, Kleider, Kleider- und Elektrogeräte.
Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel rüchsmachen können!
- Wir bedanken uns für Ihre Spende!
Ev. Kirchchengemeinde Bethel - Stiftung Bethel Brodiansammlung
Am Bassfort 14 | 33689 Bethel | Telefon: 0521 146-3773

Altkleidersammlung für Bethel

Wohin mit den alten Schätzen? Altkleider für Bethel

Brauchen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für neue Mode? Seit vielen Jahren werden in der Kirchengemeinde Wickenrodt Altkleider für Bethel gesammelt.

Wenn Sie also getragene, aber gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke haben, von denen Sie sich trennen möchten, dann können Sie sie in dem beigelegten Beutel stecken und in Mörschied bei Maritta Brombacher oder in Herrstein bei Pfarrer Hübner in die Garage legen.

In der Gemeinde Wickenrodt haben es die Presbyter übernommen, am 1. Oktober ab 10:00 Uhr eine Straßensammlung vorzunehmen.

Sie dürfen aber gerne Ihre Säcke zum Stierstall nach Niederhosenbach oder in Herrstein zur Garage von Pfr Hübner Pfarrgasse 9 oder in zur Garage von Maritta Brombacher Äckerchen 10 bringen.

Gesammelt werden

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in tragbarem Zustand
- Tisch- Bett- und Hauswäsche
- Handtaschen
- Tragbare Schuhe (bitte paarweise gebündelt)
- Federbetten und Woldecken.

Bitte nicht in die Sammlung geben: Lumpen, Schneidereiabfälle und Textilschnipsel, nasse oder verschlissene Kleidung, verschmutzte, öl- oder fettverschmierte Kleidung, Heizdecken, Plastikabfälle.



Und was geschieht in Bethel mit der Kleiderspende? Näheres dazu erfahren Sie bei <https://www.brockensammlung-bethel.de/>.



Machen Sie mit, damit auch weiterhin Menschen ohne viel Geld was zum Anziehen bekommen, es ist heute angesichts der Weltlage nötiger denn je.

VERANSTALTUNGSKALENDER

VERANSTALTUNGEN IN WICKENRODT

HERBST 2022

Andachten in Sonnschied

Wir laden herzlich in der Regel am ersten Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche in Sonnschied zu Andachten zum Ausruhen ein.

Die nächsten Andachten sind geplant am 3.9/8.10/5.11 & 3.12

Katechumen*innen

Siehe Seite 7 im Rundbrief

Konfirmand*innen

Herrstein, Mörschied –Weiden & Wickenrodt alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

9.9/23.9/7.10/4.11/18.11/2.12 & 16.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach (Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet hat, auszutauschen.

Die nächsten Treffen sind für den 21. September, 26. Oktober & 23. November geplant.

Es freut sich auf ihr Kommen

Frauenhilfe Sonnschied

Sonnschied alle zwei Wochen **Dienstag in den geraden Wochen** um 14.30 Uhr.

Wenn es Corona erlaubt

Termine **6.9/20.9/4.10/15.11/29.11 & 13.12**

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56. Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!

Infos Wilfried Ulrich **Tel.: 06781/40790**

E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

14.9/28.9/12.10/9.11/23.11 & 7.12

VERANSTALTUNGEN IN HERRSTEIN MÖRSCHIED UND WEIDEN

Jungchar

In Herrstein alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus (gerade Wochen)

6.9 / 20.9 / 4.10 / 15.11 / 29.11 & 13.12

In Mörschied alle zwei Wochen Dienstag um 17:00 Uhr

13.9 / 27.9 / 11.10 / 8.11 / 22.11 & 6.12

*Konfirmand*innen*

Herrstein, Mörschied – Weiden & Wickenrodt

alle zwei Wochen freitags um 15:15 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Herrstein.

9.9 / 23.9 / 7.10 / 4.11 / 18.11 / 2.12 & 16.12

Jugendtreff

Herrstein jeden zweiten Mittwoch um 19.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Herrstein, Hauptstraße 54-56.

Wilfried Ulrich wird euch mit dem Jugendbus fahren!

Infos Wilfried Ulrich **Tel.: 06781/40790**

E-Mail: Wilfried.ulrich@jugendreferat.org

14.9 / 28.9 / 12.10 / 9.11 / 23.11 & 7.12

Lebenswortgruppe

Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs um
19:30 Uhr im Stierstall in Niederhosenbach
(Kirchstraße 1), um uns über einen Vers aus
der Bibel, der uns einen Monat lang begleitet
hat, auszutauschen.

Die nächsten Treffen sind für den
21. September, 26. Oktober &
23. November geplant.

Es freut sich auf ihr Kommen

Bettina Hübner (geistliche Begleiterin)

*Katechumen*innen*

Siehe Seite 7 im Rundbrief

Gottesdienste in den Gemeinden Herrstein, Mörschied-

Datum	Tag	Breitenthal	Bundenbach	Herrstein	Lorettahof	Mörschied	Niedr
11. Sep	Israel Sonnt					9:30	
14. Sep					10:30		
17. Sep							
18. Sep	Mirjam			11:00			
24. Sep	Samstag						18
02. Okt	Erntedank					10:30	Er
08. Okt	Samstag						
09. Okt	Männersonnt						
12. Okt	Mittw				10:30		
16. Okt	18.S.n.Trin						11
23. Okt	19.S.n.Trin			9:30		11:00	
31. Okt	Reformation						
05. Nov	Samstag						
06. Nov	drittletzter					9:30	
13. Nov	Volkstr	11:30 L.H.		10:00 M.P.		13:30 L.H.	10 E
16. Nov	Buß				10:30		19
20. Nov	E.Sonntag			11:00 L.H.		09:30 L.H.	11 E
27. Nov	1.Advent						11
04. Dez	2.Advent					11:00	
11. Dez	3.Advent			11:00			
14. Dez	Mittw				10:30		
24. Dez	HIAben			16:30 SK B.H. D.M.	10:30 W.B.	18:30 L.H. F.D.	11 L A
26. Dez	2.WT	11:00 m.A.	18:00 m.A.				
31. Dez	Sylvest			18:00			16

Erläuterungen der Abkürzungen:

- A = Andacht mit Marianne Nürnberger
- AA = Adventsandacht
- JK = Jubiläumskonfirmation
- KF = Kinderfest
- KG = Konfirmationsgottesdienst
- m.A. = Gottesdienst mit Abendmahl
- MS = Mirjamsonntag
- VG = Vorstellungsgottesdienst

Weiden und Wickenrodt September bis November 2022

Thosob.	Oberhosenbach	Oberwörrsb.	Sonnschied	Weiden	Wickenrodt	Predig	Farbe
			Taufe Leonhard		11:00	L.H.	grün
						U.K.	grün
		Trauung & Taufe Heub			13:30	L.H.	grün
				9:30		L.H.	grün
8:00	Schlagergottesdienst Thema Liebe					A.K.	grün
Tntedankgottesdienst mit Abendmahl für alle Gemeinden						L.H.	grün
			18:00And			M.N.	grün
			10:30			L.H.	grün
						H.G.	grün
1:00					09:30	L.H.	grün
						E.W.	grün
					18:00 m.A.	L.H.	rot
			18:00And			M.N.	grün
				11:00		??	grün
10:45 B.H.	10:00 L.H.	10:45 L.H.	14:00 B.H.	11:00 M.P.	09:15 L.H.		schw
9:00						L.H.	violett
11:00 B.H.					09:30 B.H.	B.H. L.H.	weiß
11:00			9:30			L.H.	violett
				9:30		L.H.	violett
					9:30	??	violett
						??	violett
7:00 L.H. A.K.		17:00 M.P. F.D.	18.00 M.P. D.M.	17:30 B.H. R.K.	16:00 K.A. R.K.		weiß
	09:30 m.A.					H.G.	weiß
6:30							weiß

SA	=	Silbergrube Aurora	K.A.	=	Kirsten Arnswaldt
BH	=	Bürgerhaus	W.B.	=	Werner Becker
GH	=	Gemeindehaus	H.G.	=	Hanne Grates
SH	=	Seniorenwohnheim (Lorettahof)	B.H.	=	Bettina Hübner
SK	=	Schlosskirche	L.H.	=	Lothar Hübner
RF	=	Ruheforst	U.K.	=	Uwe Kreutz
EM	=	Ehrenmahl	M.P.	=	Michael Poes
OG	=	Ortsgemeinde	E.W.	=	Elsbeth Walg

Geburtstage

SEPTEMBER

01	Anni Hochreiter	86
01	Ernstotto Biehl	72
01	Friedel Röhrig	72
02	Ellen Lerner	70
04	Jürgen Gettmann	75
04	Klaus-Dieter Lang	72
05	Dietlind Meiren	73
06	Ute Röpfer	78
06	Christa Klos	73
08	Frieda Ditz	73
08	Christa Rieth	73
10	Wolfgang Heinz	78
10	Klaus Engel	74
11	Alfred Schweizer	72
12	Heinz Becker	86
12	Gerda Strehl	85
12	Renate Allenbacher	81
13	Christel Krummenauer	83
13	Ellen Brunk	79
13	Melita Kloster	71
14	Johanna Schirmer	77
15	Hiltrud Adam	85
15	Waltrud Schmidt	85
15	Helmut Hey	73
16	Elfriede Beck	83
17	Alfred Adam	85
18	Manfred Schneider	71
21	Karin Spang	71
23	Helga Faller	93
23	Adolf Salzsäuler	87
25	Hilde Bechtel	89
25	Sieglinde Becker	75
29	Hilde Kreis	93
29	Wladimir Beck	75

30	Frank Stelzer	85
30	Irmgard Petsch	84
30	Ingeborg Faust	75

OKTOBER

01	Brigitta Rieth	84
01	Brigitte Lauer	79
01	Ulrike Stoffregen	72
02	Herbert Beck	90
02	Regina Petry	71
03	Ursula Stein	81
03	Bernhard Bender	74
03	Edelgard Fey	73
04	Manfred Köhler	91
05	Günter Schardt	85
06	Ursula Frick	81
08	Brigitte Hey	73
10	Gisela Kaufmann	83
12	Helene Rink	83
13	Horst Schmidt	86
13	Ruth Schuch	72
14	Hans Juchem	79
15	Brigitte Seibel	85
15	Hans Joachim Effgen	76
17	Roland Jung	84
18	Edith Schmidt	88
18	Dieter Hofmann	72
19	Else Weckmüller	81
20	Joachim Juchum	75
20	Ella Rembold	72
21	Arnold Zimmer	84
21	Klaus Bleisinger	71
22	Kurt Schneider	72
23	Ingrid Brack	74
25	Heike Aßmann	71
30	Werner Krug	71
31	Waldemar Wittmann	75

NOVEMBER

01	Uwe Anhäuser	79
02	Maria Beck	73
04	Inge Wahn	82
04	Harald Rieth	75
06	Herbert Koschel	75
08	Rolf Beutler	81
10	Herta Klein	92
13	Marliese Meiren	82
14	Manfred Petsch	86
14	Irmgard Bock	77
15	Gisela Rauter	85
15	Manfred Friedt	71
16	Helga Dalheimer	83
17	Gerhard Becker	79
17	Christa Piskorz	75
18	Winfried Weber	72
19	Erwin Dalheimer	91
20	Rosemarie Reidenbach	84
21	Günter Lehnhoff	83
22	Lieselotte Rieth	84
24	Gunter Halberstadt	89
26	Ruth Weis	84
26	Ursula Pohl	73
26	Ingeborg Reichardt	73
27	Heidmarie Walla	71
27	Helma Schwarzer	88
29	Willi Stumm	103
29	Ursula Weber	88
29	Ralf Dalheimer	84
30	Elsbeth Kettler	82
30	Ulrike Reilly	77
30	Schäfer Reiner	73

*Herzlichen Glückwunsch
Ihre Kirchengemeinde*

Taufen

28.05.22	Emma Krennerich	He
18.06.22	Danny Leandro Milligan	Mö
26.06.22	Valentina Fee Buchowski	He
10.07.22	Juna Lou Bender	Mö
17.07.22	Nikita Wilgelm	Bu
24.07.22	Sophia Schumacher	He
24.07.22	Fiona Theresa Schneider	Mö
14.08.22	Paul Fischer	Mö
28.08.22	Romeo Keller	He
03.09.22	Janne Hoffmeister	We
03.09.22	Luna Scholtes	Mö

Trauungen

18.06.22	Nicole Schulz & Richard Milligan	Mö
09.07.22	Michaela Picko & Sascha Keksel	He
23.07.22	Sarah Wagner & Clara Weckmüller	Wi
24.07.22	Manuela Brust & Markus Rausch	So
06.08.22	Katharina Weber & Joshua Weltmann	He

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe
ist stark wie der Tod und Leidenschaft
unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre
Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme
Viele Wasser können die Liebe nicht aus-
löschen noch die Ströme sie ertränken.

Beerdigungen

	Udo Gottschalk	He
12.05.22	Ruth Reinke	Oh
01.06.22	Siglinde Tasch	He
22.06.22	Günter Ackermann	He
22.06.22	Christa Elz	So
26.06.22	Hiltrud Stober	He
05.07.22	Käthe Knoop	Mö
12.07.22	Eleonore Schäfer	He
30.07.22	Klaus Schneider	Wi
26.08.22	Marlies Stege	He

Wir gedenken aller Verstorbenen unserer Kirchengemeinden im vergangenen Kirchenjahr

19.09.2021	Richard Rauner Weiden	93 J.	12.05.2022	Ruth Reinke Oberhosenbach	89 J.								
03.10.2021	Gislinde Meurer Niederhosenbach	81 J.	01.06.2022	Siglinde Tasch Herrstein	82 J.								
04.10.2021	Dagmar Gerhardt Weiden	66 J.	22.06.2022	Günter Ackermann Herrstein	93 J.								
11.10.2021	Willi Ammann Herrstein	85 J.	22.06.2022	Christa Elz Sonnschied	82 J.								
07.11.2021	Kurt Hachenthal Mörschied	90 J.	26.06.2022	Hiltrud Stober Herrstein	83 J.								
16.11.2021	Ernestine Weber Herrstein	92 J.	05.07.2022	Käthe Knoop Mörschied	100 J.								
19.11.2021	Christel Zimmer Mörschied	86 J.	12.07.2022	Eleonore Schäfer Herrstein	100 J.								
27.11.2021	Hildegard Ruppenthal Mörschied	87 J.	30.07.2022	Klaus Schneider Wickenrodt	72 J.								
10.12.2021	Christine Kaiser Mörschied	60 J.	26.08.2022	Marlies Stege Herrstein	91 J.								
17.12.2021	Irmgard Audri Niederhosenbach	81 J.	<p>Liebe Angehörige, liebe Gemeinde In unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag (20. November) werden wir aller Verstorbenen aus unseren Gemeinden namentlich gedenken und für sie Fürbitte bei unserem Vater im Himmel einlegen. Wir möchten Sie herzlich einladen, mit zu beten und mit zu gedenken.</p> <p><i>Am 20. November 2022 in:</i></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Herrstein</td> <td>11:00</td> </tr> <tr> <td>Mörschied</td> <td>09:30</td> </tr> <tr> <td>Niederhosenbach</td> <td>11:00</td> </tr> <tr> <td>Wickenrodt</td> <td>09:30</td> </tr> </table> <p>Da wir an diesem Tag nicht in allen unseren Kirchen Gottesdienste anbieten können, haben wir uns dazu entschlossen, in den großen Kirchen miteinander zu gedenken. Zusätzlich öffnen wir die Kirche in Niederhosenbach & Mörschied im Anschluss bis 18:00 an den Gottesdienst zur privaten Andacht.</p>			Herrstein	11:00	Mörschied	09:30	Niederhosenbach	11:00	Wickenrodt	09:30
Herrstein	11:00												
Mörschied	09:30												
Niederhosenbach	11:00												
Wickenrodt	09:30												
19.12.2021	Erwin Berend Herrstein	92 J.											
19.12.2021	Günter Kreuzscher Sonnschied	69 J.											
19.12.2021	Dietmar Schätzel Sonnschied	82 J.											
21.12.2021	Helmut Gerhardt Oberwöresbach	87 J.											
30.12.2021	Günter Werner Mich Weiden	75 J.											
09.02.2022	Peter Arend Herrstein	86 J.											
10.02.2022	Hans Engel Mörschied	82 J.											
16.02.2022	Ewald Hey Niederhosenbach	100 J.											
19.02.2022	Edgar Porcher Niederhosenbach	86 J.											
20.02.2022	Horst Dörrenbächer Mörschied	91 J.											
27.02.2022	Michaela Hahn Mörschied	62 J.											
03.03.2022	Gerd Nürnberger Sonnschied	75 J.											
06.03.2022	Harald Funk Bundenbach	72 J.											
22.03.2022	Hilde Hachenthal Mörschied	85 J.											
			<p>Tag des Friedhofs im Ruheforst Herzliche Einladung zum Tag des Friedhofs im Ruheforst. Am 18. September um 15:00 Uhr und 2. Oktober 15:30 Uhr findet dort jeweils ein ökumenischer Gottesdienst mit Hanne Grates und Pastor Schmidt statt. Anschließend sind Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.</p>										

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

geboren werden	hat seine Zeit;
sterben	hat seine Zeit;
pflanzen	hat seine Zeit;
ausreißen, was gepflanzt ist,	hat seine Zeit;
töten	hat seine Zeit;
heilen	hat seine Zeit;
abbrechen	hat seine Zeit;
bauen	hat seine Zeit;
weinen	hat seine Zeit;
lachen	hat seine Zeit;
klagen	hat seine Zeit;
tanzen	hat seine Zeit;
Steine wegwerfen	hat seine Zeit;
Steine sammeln	hat seine Zeit;
herzen	hat seine Zeit;
aufhören zu herzen	hat seine Zeit;
suchen	hat seine Zeit;
verlieren	hat seine Zeit;
behalten	hat seine Zeit;
wegwerfen	hat seine Zeit;
zerreißen	hat seine Zeit;
zunähen	hat seine Zeit;
schweigen	hat seine Zeit;
reden	hat seine Zeit;
lieben	hat seine Zeit;
hassen	hat seine Zeit;
Streit	hat seine Zeit;
Friede	hat seine Zeit.

Psalm Salomo 1,1-9



RAUER

IST NUR DA AM PLATZ,
WO EIN MENSCH UMSONST
GELEBT HAT,
OHNE LIEBE, OHNE ARBEIT,
OHNE FREUDE.
WO ER NIEMANDEN
GELIEBT HAT
UND WO NIEMAND IHM
EIN BISSCHEN LIEBE GAB.
WENN EINER EINE LÜCKE
HINTERLÄSST,

DANN IST ES GUT.

DANN HAT ER NICHT
UMSONST GELEBT,
DANN FEHLT ER EINEM
ODER VIELEN MENSCHEN.
UND DAS WÜNSCHEN
WIR UNS DOCH,
FÜR UNS
UND FÜR DIE ANDEREN,
NICHT WAHR ?

HANNELORE FRANK

MUSS MAN DEN TOD FÜRCHTEN?

Nein. Wenn es passiert, dann ist es so. Ich genieße das Leben, solange es geht, ich will alles mitnehmen, was mir möglich ist!

STEFFI JONES, GEBOREN 1972,
EHEMALIGE DEUTSCHE FUSSBALLSPIELERIN.

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“, das evangelische
Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de





**Konfirmiert wurden am Sonntag
Misericordias Domini, 1. Mai,
in der Kirche zu Wickenrodt :**

Leon Schuch
Tabea Marie Schneider
und
Moritz Widmann

Von links
nach rechts

**Konfirmiert wurden am Sonntag
Misericordias Domini, 1. Mai,
in der Kirche zu Wickenrodt :**

Fabian Herrmann
Dean-Elias Wilhelm
und
Nico Herrmann

Von links
nach rechts





**Konfirmiert wurden am Sonntag
Jubilate, dem 8. Mai,
in der Kirche zu Mörschied :**
Andrina Kemperdick
Mia Reidenbach
und
Paula Bill
Von links nach rechts

**Konfirmiert wurde am Sonntag
Kantate, dem 15. Mai,
in der Schloßkirche zu Herrstein:**
Zoe Melo Otemberis



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieltipp mit Taschenlampe

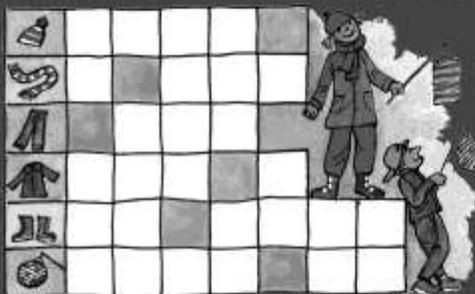
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnemnt (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
auftrag.kirche



EINLADUNG ZUM JUGENDTREFF

Hallo ☺ an alle Jugendlichen!

Wir laden Euch hiemit herzlich zum Jugendtreff ein!!! Wir alle hoffen, dass die Treffen nach den Ferien trotz Corona normal stattfinden können. Sollte dies nicht der Fall sein, haben wir im letzten Jahr genug Erfahrung mit Online-Angeboten gesammelt und konnten auch auf diese Weise tolle Angebote für Euch auf die Beine stellen, wie z.B. Online-Spiele, Escape-Rooms und vieles mehr.

Diese Einladung richtet sich **an ALLE**, die einen **Ort zum Treffen suchen** und für **gemeinsame Unternehmungen offen sind**.

Wir könnten zum Beispiel:

Spielen und Diskutieren

Filme schauen

Billard oder Darts spielen

kochen

kreativ sein,

Spiele mit dem Beamer zusammen auf der Leinwand spielen

Ausflüge machen

oder aber einfach nur quatschen und chillen.

Wer Interesse an den vorgeschlagenen Aktionen hat, darf gerne kommen, was uns sehr freuen würde.

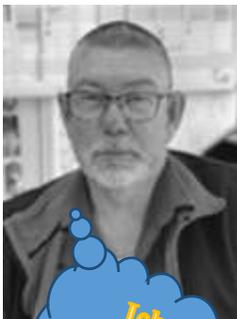
Natürlich könnt Ihr auch Euer eigenes Programm zusammenstellen. Jeder darf seine Ideen und Vorschläge einbringen.

Also, wenn Ihr schon Ideen habt, was Ihr gerne machen möchtet, sagt uns Bescheid.

WICHTIG FÜR WEITERE BESUCHE:

Wenn ihr künftig zum Jugendkreis aus den Nachbardörfern kommen wollt, müsst ihr nur die Hinfahrt organisieren! Wir fahren Euch zurück!

Unsere Treffen finden regelmäßig außerhalb der Ferien nach folgendem Schema statt:



in Fischbach: dienstags,

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, erstes Treffen am **13.09.2022 (Gemeindehaus)**

in Herrstein: mittwochs,

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen, erstes Treffen am **14.09.2022 (Gemeindehaus)**

in Bergen: donnerstags

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Erstes Treffen am **15.09.2022 (Jugendraum)**

Kontakt: Willi Ulrich

Jugendreferent im Jugendreferat Kirchenkreis Obere Nahe und den Gemeinden Herrstein-Mörschied-Weiden, Fischbach-Hintertiefenbach-Georgweierbach-Kim-Sulzbach, Bärenbach, Schmidhachenbach, Bergen-Berschweiler-Griebelschied, Niederwöresbach-Veitsrodt-Herborn

Diakon W. Ulrich – E-Mail: wilfried.ulrich@jugendreferat.org

Tel.: 06781 – 407 90₂

Fax.: 06781 407 96,

Mobil: 0160 841 73 25

Ich
freue
mich

Nothilfe Ukraine

Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.**

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



STICHWORT:

LUTHERISCHE KIRCHE IN DER UKRAINE

Die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine (DELKU) geht auf Aussiedler zurück, die von Zarin Katharina II. Mitte des 18. Jahrhunderts ins Land gerufen wurden. In Odessa fand bereits 1801 der erste evangelische Gottesdienst statt, die Gemeinde zählte zeitweise über 10.000 Mitglieder. Unter dem Sowjet-Regime kam das kirchliche Leben zum Erliegen, die Kirchen wurden geschlossen oder umgewidmet. Erst nach der politischen Wende konnte wieder eine evangelische Kirche begründet werden.

Zur DELKU gehören nach der Annexion der Krim durch Russland noch 25 Gemeinden. Die Kirche hat knapp 2.000 Mitglieder. Das geistliche und organisatorische Zentrum ist die Paulskirche in Odessa.

Adressen von Mitarbeitenden in Ihren Gemeinden

<u>Pfarramt Herrstein</u> Lothar Hübner Pfarrgasse 9 55756 Herrstein ☎ 06785-357 0151-20512379 <i>Ev. Kirche Herrstein@t-online.de</i>	<u>Jugendleiter</u> Wilfried Ulrich Vollmersbachstr. 24a 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-40790 0160-8417325 <i>Wilfried.ulrich@jugendreferat.org</i>	<u>Prädikant(inn)en</u> Werner Becker ☎ 06785-7502 Hanne Grates ☎ 06781-981284 <i>hannegio@live.de</i>
<u>Pfarrbüro</u>	<u>Organist(inn)en</u>	<u>Bettina Hübner</u> ☎ 06785-357 <i>bettina.huebner.65@gmx.de</i> <u>Horst-Peter Fey</u> ☎ 06785-9999939 <i>fey-horst-peter@t-online.de</i>
<u>Simone Weinß</u> <i>Dienstag & Donnerstag von 8:30 -12:30</i> Hauptstraße 54-56 55756 Herrstein	<u>Frank Dalheimer</u> ☎ 06785-997841 <i>f.dalheimer@freenet.de</i> <u>Rosemarie Kleinhans-Stumm</u> ☎ 06785-94081 <i>r@stumm-nhb.de</i>	<u>Michael Poes</u> ☎ 06784-7424 <i>poesmi53@gmail.com</i> <u>Elsbeth Walg</u> ☎ 06785-7770 <i>walgelsbeth@gmail.com</i>
<u>Ev. Verwaltungsamt</u> <u>Kirchenkreis Obere Nahe</u> Vollmersbachstraße 22 55 743 Idar-Oberstein ☎ 06781-4070 Fax: 06781-40747 <i>info@vwa-idar-oberstein.de</i>	<u>Annelie Kleinhans-Heylmann</u> ☎ 06785-7694 <i>nelson04@gmx.de</i> <u>Dorothea Deichert-Müller</u> ☎ 0178-7131223 06785-2 49 04 13	

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Montag Ruhetag)

Herrstein Hauptstraße 54-56: Kernzeit Dienstag bis Donnerstag 9:00 Uhr – 12:00 Uhr.
Zur Sicherheit vorher kurz anrufen, es kann sein, dass Pfr. Hübner Auswärtstermine hat.

<u>Herrstein</u>	<u>Mörschied-Weiden</u>	<u>Wickenrodt</u>
<u>Stellv. Vorsitzender</u> Bernd Köhler ☎ 06785-525	<u>Stellv. Vorsitzende</u> Helga Grimm ☎ 06785-286	<u>Stellv. Vorsitzender</u> Winfried Wendling ☎ 06785-9435034
<u>Kirchmeisterin</u> Elsbeth Walg ☎ 06785-7770	<u>Kirchmeisterin</u> Maritta Brombacher ☎ 06785-99330	<u>Kirchmeister</u> Martin Nürnberger ☎ 06785-393
<u>Küsterin Herrstein</u> Ursula Reichardt ☎ 06785-7381	<u>Küsterin Mörschied</u> Karin Brack ☎ 06785-234	<u>Küsterin Breithenthal</u>
<u>Küsterin Oberwörresbach</u> Ellen Schneider ☎ 06785-522	<u>Küsterin Weiden</u> Christel Kaiser ☎ 06785-17373	<u>Küster Bundenbach</u> Horst Schwaben ☎ 06544-597
<u>Ev. Kirchenkreis Obere Nahe</u> <i>www.obere-nahe.de</i> Superintendentin Jutta Walber ☎ 06781-40732 Büro: Vollmersbachstraße 22 55743 Idar-Oberstein, ☎ 06781-40733 <i>Suptur@VWA-Idar-Oberstein.de</i>		<u>Küsterin Niederhosenbach</u> Adelheid Schuf ☎ 06785-17258
<u>Evangelische Kirche im Rheinland</u> Das Landeskirchenamt, Hans-Böckler-Str. 7 40476 Düsseldorf ☎ 0211-45620 <i>www.ekir.de</i>		<u>Küsterin Sonnschied</u> Marianne Nürnberger ☎ 06785-393
<u>Diakonisches Werk</u> <i>diakonisches.werk(@)obere-nahe.de</i> Wasenstraße 21, 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781-5070-0 <i>www.diakonisches-werk.obere-nahe.de</i>		<u>Küsterin Wickenrodt</u> Michaela Boor ☎ 06544-7979125

**ICH GLAUBE, DASS ES
GESUNDE MENSCHEN
NUR AUF EINER
GESUNDEN ERDE GIBT.
UND DU?**



DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

#KLIMAGERECHTWERDEN